

Protokoll SER-Sitzung vom 29.06.2022

Datum	29.06.2022, 19:00 – 20:45 Uhr
Ort	Online – ISERV Konferenzraum – SER Sitzung
Teilnehmer	Frau Schwedt, 13 SER - Elternvertreter (siehe separates Dokument), 2 Gäste
Verfasser	Marc Höper
Verteiler	Teilnehmer, Eltern, Schulvorstand

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung & Genehmigung des Protokolls
- TOP 2: Bericht der Schulleitung (u.a. Unterrichtsversorgung, Modellprojektschule)
- TOP 3: Berichte aus Schulvorstand / Stadt- und Kreiselternterrat / Schulverein
- TOP 4: Berichte aus den Fachkonferenzen
- TOP 5: Gemeinsamer Austausch (u.a. Rückblick auf das Schuljahr, Elternarbeit an unserer Schule, Unterstützung der Schule zur Unterrichtsversorgung, IServ Nutzung, Klassenklima, Lernentwicklungsgespräche, Außerstädtische (digitale) Informationsangebote für Eltern, etc.)

Zu TOP 1: Begrüßung, Genehmigung des Protokolls

Herr Höper begrüßt Frau Schwedt und die Elternschaft. Er gibt eine Kurzerklärung zu ISERV und weist darauf hin, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Satzung sieht eigentlich kein digitales Format vor, da aber keine Beschlüsse getroffen oder Wahlen abgehalten werden müssen, hat man sich aufgrund der Corona Lage erneut für ein Online-Format entschieden. Die Beschlussfähigkeit muss demnach nicht festgestellt werden. Die Sitzung ist als Informationsveranstaltung und zum Austausch geplant. In Summe gibt es in 25 Klassen derzeit 47 gewählte Vertreter mit 49 Stimmen, wobei gemäß Satzung nur eine Stimme pro Klasse zählt. 13 gewählte Elternvertreter sind anwesend. Die Klassen 6c, 6d, 7c, 7d, 9a, 9b, 9c sowie Gesamtjahrgang 10 sind nicht vertreten. Das Protokoll der letzten SER-Sitzung (16.03.22) wird einstimmig genehmigt. Die Grundlage der Sitzung bildet eine Bildschirmpräsentation, die diesem Protokoll als Anlage hinterlegt ist.

Zu TOP 2: Bericht der Schulleitung

Frau Schwedt begrüßt die Elternschaft und informiert über die aktuelle Lage:

Unterrichtsversorgung:

- Die tatsächliche Unterrichtsversorgung liegt abzüglich aller Langzeitkranken, Mutterschutz, Elternzeit etc. aktuell bei knapp über 80% und damit deutlich unter dem extern kommunizierten Prozentsatz von 97%. Es kommt zu vielen Unterrichtsausfällen. Der extrem hohen Belastung im Kollegium gibt sie die Note 6, während die Stimmung weiterhin bei einer Note 2 gesehen werden kann, da es Ideen gibt, wie es weiter gehen soll. Dennoch dürfen die Kollegen nicht überlastet werden und „es ist immer eine Abwägung, was noch geht, was aber auch nicht mehr geht.“
- Die anstehende Projektwoche muss aus Kapazitätsgrenzen und mangelnder Elternunterstützung auf klasseninterne Aktivitäten gekürzt werden. Für den Waldtag haben sich ebenfalls keine Eltern zur Unterstützung gemeldet. Die 8ten Klassen sind zur gleichen Zeit auf Klassenfahrt. Die Planung für die Verabschiedung der 10ten Klassen ist in vollem Gang.

Ausblick:

- Zwei weitere Stellen zur Besetzung für das kommende Schuljahr sind genehmigt, doch in Ermangelung von Bewerbern können diese aktuell nicht nachbesetzt werden. Bedingt durch den Weggang von vier Lehrkörpern wird sich so das Problem der Unterrichtsversorgung im kommenden Schuljahr noch verschärfen. Drei langzeiterkrankte Lehrkräfte werden auch nach den Sommerferien nicht zur Verfügung stehen, und auch ein Lehrkörper aus einer angekündigten Versetzung ist derzeit langzeiterkrankt.
- Schule und Schulleitung sind bemüht, aus den aktuellen Fördermitteln Lücken zu stopfen (z.B. durch Reaktivierung / Weiterbeschäftigung von Pensionären, Einsatz von Lehramtsstudenten aus einer Kooperation mit der Universität Lüneburg, einem Quereinsteiger (16AH) aus dem Eventmanagement etc.). Aus weiteren Ideen im Baukasten Modellprojektschule sollen weitere Ressourcen gewonnen werden. Frau Schwedt bemerkt allerdings, dass alle schulunerfahrenen Menschen zunächst in das System Schule eingearbeitet werden müssen, was interne Ressourcen bindet.
- Für das neue Schuljahr sind im Jahrgang 7, 9 und 10 sogenannte Profiltage am Freitag, ggf. auch am Montag geplant, wo u.a. auch außerschulische Personen eingesetzt werden sollen. Zumindest so sollen zunächst - aus dem „Start Klar Paket“ bezahlt- die gekürzten Fächer im Schulalltag untergebracht werden und gleichzeitig ein verlässlicher Stundenplan (Montag-Donnerstag) für die Kernfächer in allen Jahrgängen gewährleistet sein (aktuell 7 Deutschlehrer bei 25 Klassen).
- In Klasse 7 wird im kreativen Bereich gekürzt, was durch Profiltage abgefangen werden soll. Das WIPRO im Jahrgang 8 soll bleiben. Im Jahrgang 9 und 10 wird im musischen / kulturellen Bereich sowie in Werte und Normen sowie Wirtschaft gekürzt. Auch diese Themen sollen über Profiltage abgedeckt werden.

Modellprojektschule:

- Frau Schwedt berichtet von einem Interview und Hilfsangeboten zur Modellprojektschule mit dem Ministerium aus der Vorwoche und gibt einen kurzen Status über den Arbeitsstand in den einzelnen Gruppen. Herr Höper wirbt erneut um Mitwirkung bei den Terminen zur Modellprojektschule aus der Elternschaft.
- **Herausforderung:** Hier gibt es seitens des Niedersächsisches Instituts für Unterrichtsqualität ermutigende Hinweise auf aktive Unterstützung durch sozialpädagogische Kräfte.
- **Eingangsstufe 5/6:** Hier kann eine stabile Stundentafel aufrechterhalten werden. Die Selbstlernzeit und Klassenzeit ist versorgt, so dass der pädagogische Aspekt nicht aus den Augen verloren wird.
- **Coaching:** Hier ist die Idee, dieses für Klassenstufe 9/10 zu etablieren. 1 Stunde pro Klasse ist avisiert (Thema unter anderem: „Wie geht es nach der Schule weiter“).
- **Lebenspraxis (Fit for life)** erfährt derzeit wenig Unterstützung. Auch in der Projektwoche kann dieses Thema nicht behandelt werden, so dass man neu denken muss. NAWI und GSW sollen über Profiltage abgebildet werden.

Schülerrat

- Eine Umfrage im Schülerrat hat ergeben, dass die SuS unbedingt in den Hauptfächern unterrichtet werden wollen, Profiltage werden als gut empfunden.
- Der Schülerratsvorsitzende verlässt die Schule, so dass in der Schülervvertretung ein Vakuum herrscht. Frau Schwedt mahnt hier mehr Verbindlichkeit und andere Strukturen an. Eine Wahl für ein Jahr macht keinen Sinn, eine Kontinuität von z.B. Klasse 8-10 wäre wichtig. Herr Strunck und Frau Marx nehmen sich dem Thema im neuen Schuljahr an.

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache:

- Der SER Vorstand bietet Unterstützung an, sich per Brief an den Kultusminister mit einem Unterstützungswunsch zur Modellprojektschule zu wenden. Frau Schwedt begrüßt dieses Vorgehen, denn Eltern können Druck ausüben. Anders als etwa in Grundschulen, hat die Realschule regelmäßig keine (sozial-)pädagogischen Mitarbeiter zur Verfügung. Die Schulsozialarbeit sollte in diesem Punkt dringend ausgebaut werden.
- Hinsichtlich der Einbindung von Kapazitäten außerhalb der Schule werden Ideen ausgetauscht und unterschiedliche Ausflüge diskutiert, um mit den Fächern in Kontakt zu kommen. Ziel ist es, möglichst viele Angebote zu schaffen. Genannt werden u.a. die Hochschule21, KJM, Kontakte aus der deutsch/französischen Partnerschaft, Waldpädagogen, die in Biologie unterstützen können, ein evangelischer Austausch mit Pastor Haase, z.B. Ausflug in die St.Petri Kirche.
- Frau Schwedt wirbt darum, sich mit dem Sekretariat in Verbindung zu setzen, wenn man für einen Montag oder einen Freitag Menschen kennt, die für Tätigkeiten als Mini Jobber für einen Profiltag für 4 Stunden in Frage kommen.

Zu TOP 3: Berichte aus Schulvorstand / Stadt- und Kreiselternrat / Schulverein Schulvorstand / Schulverein

- Es haben keine Sitzungen vom Schulvorstand und Schulverein seit der letzten SER Sitzung stattgefunden.

Stadt- und Kreiselternrat

- Herr Höper berichtet über die aktuellen Themen. Der Stadtelternrat hat sich mit der Unterrichtsversorgung und dem Lehrermangel auseinandergesetzt. Resultierend daraus ist ein Brief an die Kandidatinnen und Kandidaten in unserem Wahlkreis 55 sowie an die Landtagsfraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU, FDP und SPD mit Fragen versendet worden. Post ging auch an Landrat Seefried und Kopie lesend an die Mitglieder des Ausschusses für Schulen und Sport in Buxtehude. Das Thema hat auch den Kreiselternrat am 14.06.22 in Harsefeld beschäftigt. Eine Podiumsdiskussion in Stade am 20.09.22 mit den Parteien ist ebenfalls bereits organisiert. Die Dokumentation der Briefe, inkl. der weiteren Schritte und der bisherigen Reaktionen der CDU und SPD und Bündnis 90/Die Grünen ist im ISERV Elternaccount unter Dateien → Gruppen → Eltern einsehbar, wird allerdings auch im Nachgang zu diesem Protokoll an alle versendet.
- Der SER Vorstand der Realschule hat zudem eine Mappe mit Zeitungsartikeln zum Thema Unterrichtsversorgung und Lehrermangel in Buxtehude erstellt. Diese Mappe ist ebenfalls an alle politischen Gremienvertreter versendet worden. Im Weiteren ist eine Verteilung an alle Stadtelternratsvertreter sowie an alle Schulleitungen in Buxtehude erfolgt. Dem Wunsch der weiteren Verteilung innerhalb der Schulgemeinschaft wird im Nachgang zu diesem Protokoll entsprochen. Auch diese Dokumentation ist dem ISERV Elternaccount unter Dateien → Gruppen → Eltern zu entnehmen.

Zu TOP 4: Berichte aus den Fachkonferenzen

Sport

- Das Projekt „Buxtehude Schwimmt“ soll in Form einer Projektwoche für alle „Nichtschwimmer“ nach den Herbstferien in Kooperation mit dem Aquarella aufgegriffen werden. Nähere Informationen folgen nach den Sommerferien.

Französisch

- Schnuppertag der 5ten Klassen hat am 29.06.2022 stattgefunden. Abfrage für das kommende Schuljahr in den 5ten Klassen ist erfolgt. Infoabend am 06.07.22 in der Schule.

Zu TOP 5: Gemeinsamer Austausch

- Für das Thema „Elternbeteiligung / Zusammenarbeit“ ist ein runder Tisch im neuen Schuljahr zwischen Elternschaft und Kollegium angedacht, um Ideen und gegenseitige Unterstützung zu besprechen und um in den Austausch zu kommen.
- Weitere Themen zum gemeinsamen Austausch sind dem Power Point Vortrag zu entnehmen.

Anhang – Anwesenheitsliste – Power Point Präsentation